

**Stadtvertretung
der Landeshauptstadt
Schwerin**

Tagesordnungspunkt

öffentlich
 nicht öffentlich

Datum: 29.11.2018

DRINGLICHKEITSANTRAG

Drucksache Nr.

Antragsteller Karsten Jagau - Aktion
Stadt und Kulturschutz

Bearbeiter:
Telefon:

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

- Finanzen Hauptausschuss Stadtvertretung
 Rechnungsprüfung
 Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung
 Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften
 Bildung, Sport und Soziales
 Kultur, Gesundheit und Bürgerservice
 Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
 Jugendhilfeausschuss

Beschluss am: Dezember 2018

Betreff

Archäologische Untersuchungen Schlachtermarkt/ Alter Markt im Rahmen von
Baumaßnahmen

Beschlussvorschlag

Derzeit finden die pflichtgemäßen archäologischen Untersuchungen mit geringer Grabungstiefe und in kleinen Bereichen auf dem Schweriner Schlachtermarkt statt. Schon jetzt wurden in den Bereichen, in denen später neue Bäume gepflanzt werden sollen, Latrinen gefunden, die höchstwahrscheinlich mehrere Jahrhunderte alt sind.

Die Stadtvertretung möge beschließen:
In Verantwortung zur eigenen Stadtgeschichte werden:

1. die archäologischen und wissenschaftlichen Untersuchungen ausgedehnt und über die bisherige Planung hinaus verlängert,

Beschlussvorschlag

2. werden entsprechende Mehrkosten in den Haushaltsplan 2019/20 aufgenommen,
3. wird der Oberbürgermeister gebeten zur Umsetzung des Beschlusses mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, der Rechtsaufsicht und anderen geeigneten Stellen Rücksprache zu halten,
4. wird der Oberbürgermeister aufgefordert weitere finanzielle Mittel einzuwerben,
5. wird die Stadtvertretung nach Ablauf der Untersuchungen über die Ergebnisse informiert.

Begründung

Begründung zur Dringlichkeit:

Die Untersuchungen des Bodens sind nur bis Mitte Dezember vorgesehen. Es bedarf einer schnellen Entscheidung, da sonst wichtige historische und geschichtliche Zeugnisse verloren zu gehen drohen. Die geplante Bautiefe liegt deutlich tiefer als die Tiefe in der jetzt schon Funde gemacht wurden.

Begründung zum Beschlussvorschlag:

Schon jetzt wurden vermutlich Latrinen entdeckt, die weit über 500 Jahre alt sein könnten. Weiter wurde ein Holzfass entdeckt, das auch mehrere hundert Jahre alt sein könnte. Laut Bauleitung wird es keine Untersuchungen in tiefer gelegenen Schichten geben, da die derzeitige Bauplanung lediglich das minimal Nötige umfasst. Die derzeitige Tiefe der Grabungen beträgt etwa 1,5 Meter. Die vorgesehene Tiefe im Rahmen der geplanten Baumaßnahmen beträgt 3,60 Meter. Obwohl zu erwarten ist, dass auch in den dann erreichten Tiefen archäologische Funde zu erwarten sind, werden nach jetzigem Stand keine tieferen Vorgrabungen vorgenommen. Bereits vorhandene und weiter mögliche Funde können derzeit auch nicht bis in die unterste Schicht untersucht werden.

Heutige Funde lassen erkennen, dass es auch in den 80er Jahren, wie bisher angenommen, keine grundlegenden Grabungen gegeben haben kann, da das historische Holzfass in einer Tiefe von nur einem Meter gefunden worden ist.

Der heutige Schlachtermarkt ist der vermutlich älteste Handels-Platz der Stadt und bis in die Neuzeit hinein ein zentraler Marktplatz Schwerins. Auf Höhe des Restaurants „Adria“ befand sich einst ein Hinrichtungsplatz. An der Häuserfront, stand schon damals das Rathaus. Im Bereich der Fundamente sind ebenfalls wertvolle Funde zu erwarten.

Da Latrinen bis zu 3 Meter Höhe aufweisen können, müssen die Grabungen auf dem Platz bis in die Tiefe von 3,60 Metern erweitert werden. Ansonsten besteht die große Gefahr, dass wichtige stadthistorische Funde und geschichtliche Belege unserer Stadt verloren gehen. Das stünde sicher im Widerspruch des Willens unserer Stadt Welterbe werden zu wollen.

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle: Von Verwaltungsseite ist auf Fördermittel zu prüfen.


